



Ortszeitung ROPPEN

**43. Ausgabe
Sommer 2013**

INHALT

- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **Wirtschaft:**
**Fa. Falkner
Maschinenbau**
- ◆ **Vereinsberichte,
Feuerwehr**
- ◆ **Dorfgschichtle**
- ◆ **Portrait:**
Huber Maria
- ◆ **Pfarre: Firmung,
Rom-Wallfahrt,
Bachsegen,...**
- ◆ **Termine**
Herbst/Winter
- ◆ **Chronikteil:**
**Tourismus in
Roppen, Teil 1**



Roppen im „Hitzesommer“ 2013
Temperaturen über 35 Grad und kaum Niederschlag im Juli

Foto: Wolfgang Raggl

Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr
Foto: Gemeinde

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Trotz einiger sehr heißer Sommerwochen, die einem kalten und feuchten Juni folgten,

präsentiert sich unser Dorf wie alle Jahre am Kirchtag von seiner schönsten Seite.

Herrlich angelegte Gärten, mit Blumen geschmückte Balkone und Fenster, sauber gepflegte Straßen und Einfahrten, frisch gemähte Wiesen und Felder sowie das wachsende Obst im Bangert erfreuen nicht nur uns Einheimische, sondern auch BesucherInnen und Gäste.

Immer wieder werde ich diesbezüglich auch von UrlauberInnen angesprochen und für das Ortsbild gelobt - ein Lob und "Danke schön", das ich sehr gerne an Euch weiterleite.

Leider gibt es auch einige Schweinderln, die gerade im Umgang mit ihrem Müll sehr sorglos agieren. Es ärgert viele von uns, wenn weggeworfene Flaschen, Sackerln und Papierln so manchen Weg säumen und vom Wind verstreut werden.

Zum Glück sorgen viele von Euch selbst für eine schöne Umwelt, indem sie sich bücken und so manchen Unrat entsorgen - auch den Vereinen, die für eine kleine finanzielle Abgeltung im Rahmen des Wegeprojekts für Sauberkeit sorgen, sei an dieser Stelle gedankt.

Danken möchte ich auch Petrus, der uns von schweren Gewittern

verschont hat - gerade im Tiroler Unterland gab es heftige Hagelstürme sowie über die Ufer getretene Bäche, die viele hart erarbeitete Bauwerke zerstörten und so manchen Ort für Wochen in eine Schlammwüste verwandelten.

Damit dies uns auch künftig erspart bleibt, erneuert und erweitert die Wildbachverbauung in den nächsten Jahren die Schutzbauten am Leonhardsbach, wie es seitens der Gemeinde schon seit Jahren gefordert worden ist.

Hoffentlich bleibt nicht zuletzt auch damit unser Roppen so schön, wie es sich uns dieser Tage präsentiert.

Ich wünsche Euch viel Freude und Erfolg bei der Pflege der Gärten und Blumen und einen schönen Herbst!

Bgm. Ingo Mayr

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Winter (Dez.) 2013.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.raggl@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:
Roswitha Benz (rb), Brigitte Mayr (bm), Maria Therese Heiß, Peter Röck, Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Wolfgang Raggl (wr), M. Therese Heiß

Chronik-Teil:
Fritz Raggl (fr) und Helmut Plattner (hp) (Chronikteam)

Layout und Konzeption:
Wolfgang Raggl

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

Sorry! In der letzten HOU!-Ausgabe haben sich leider bei 2 Geburtsdaten Fehler eingeschlichen... Hier nun die korrigierten Daten dieser fehlerhaften Einträge:

Köll Maria

02.02.2012

Eltern: **Irina** u. Johannes

Haug Philipp

05.11.2012

Eltern: Barbara u. Edgar

Lebensmittel-Nahversorgung in Roppen gesichert!

Für die Sicherung der Nahversorgung in Roppen wurde per 1.7.2013 von der Gemeinde ein Pachtvertrag mit der Fa. Nah & Frisch abgeschlossen. Margit Schuchter wird als Subpächterin natürlich das Geschäft in gewohnter Weise mit ihrem Team weiterbetreiben; bei einem eventuellen Ende dieser Tätigkeit (z.B. durch Pensionierung) ist Nah & Frisch verpflichtet, den Betrieb (zumindest zu den derzeitigen Betriebszeiten) weiter zu führen. Weiters konnte erreicht werden, dass Nah & Frisch die bestehenden Anlagen übernimmt bzw. durch neuwertige Anlagen ersetzt, wie dies bereits bei einigen Kühlgeräten erfolgt ist. Auch der Außenbereich soll noch im August einem „Facelifting“ unterzogen werden. (gem)

**Die Gemeinde und das HOU!-Team
wünschen allen Geburtstagsjubilaren
alles Gute und beste Gesundheit!**



WLV reicht Verbaunungsprojekt Leonhardsbach ein

Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung konnte Bgm. Mayr DI Christian Weber, den Leiter der Außenstelle der Wildbach- und Lawinerverbauung Westtirol sowie dessen Mitarbeiter DI Andreas Drexel begrüßen. DI Drexel hatte das seit langem vehement eingeforderte Verbaunungsprojekt ausgearbeitet. Die Fachleute erläuterten die geschichtlichen Hintergründe der bisherigen Arbeiten am Leonhardsbach und präzisieren die geplanten Schritte. So sind als Sofortmaßnahme im Unterlauf Maßnahmen in einer Kostenhöhe von 2,3 Mio. Euro geplant: Neben einer Sanierung der bestehenden Sperren ist eine Vergrößerung des Rückhalte- sowie des Auffangraumes neben anderen Arbeiten unbedingt notwendig.

Im Mittel- und Oberlauf sind die ergänzende Staffe- lung bzw. die Neuerrichtung von 29 Konsolidierungs- sperren in mehreren Baustufen geplant (Kostenschät-



Renovierungsbedürftige historische Murensperre Fotos: WLV

zung 9,4 Mio Euro). Insgesamt werden die teuren Arbeiten an den schwer erreichbaren Stellen rund 15 Jahre dauern; die Finanzierung verteilt sich auf den Bund, das Land sowie die Gemeinde, wobei für den Gemeindeanteil die ÖBB vertraglich an eine 2/3-Kosten-Beteiligung gebunden sind.

Als nächsten Schritt bezeichnen die Fachleute der WLV die Einreichung im Lebens-Ministerium. Mit der dortigen Entscheidung sei bis anfangs Oktober zu rechnen. Anschließend erfolgen die Verhandlungen über die finanziellen Beteiligungen sowie die einzelnen Bauabschnitte (Zeitplan). Im Idealfall kann mit den Bauarbeiten im Unterlauf 2014 begonnen werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig das vorliegende Projekt und gab DI Christian Weber eindringlich zu erkennen, die nächsten Schritte schnellstmöglich umzusetzen. (gem)



Vermurungssimulation in angenommenem Verklauungsfall

Ausarbeitung des neuen Raumordnungskonzeptes schreitet voran

Anfang August wurde im Beisein der zuständigen Beamten der Tiroler Landesregierung der Stand über das geplante neue Raumordnungskonzept erörtert. **Die Gemeinde bittet die RoppnerInnen, etwaige Wünsche rechtzeitig (bis Ende September) darzulegen, damit diese in Absprache mit dem Raumplaner sowie der Behörde eingeschätzt werden können.** Unter Berücksichtigung der Auflagen - seien es z.B. naturschutzrechtliche Bestimmungen, die Erschließbarkeit mit Straßen und Wegen, aber auch die Abschätzung des tatsächlichen Bedarfs im Sinne der Erhaltung von Siedlungsgebieten für künftige Generationen - erstellt der Raumplaner gemeinsam mit dem Raumordnungsausschuss einen Vorschlag, welcher der gesamten Bevölkerung präsentiert wird, ehe der Gemeinderat jene Version beschließt, die dem Land zur Genehmigung vorzulegen ist. Je nach Dauer der Prüfung ist mit der Kundmachung des neuen ROK Mitte 2014 zu rechnen. (gem)

Arbeiten am Bauhof Roppen vollendet

Nach dem Bau eines Flugdachs im Bereich des alten Schulhauses am Bauhof sowie der Errichtung eines Salzsilos am Hauptgebäude im vergangenen Herbst wurden unlängst die Außenarbeiten mit der Asphaltierung des Vorplatzes abgeschlossen. Auch ein Waschbereich mit Ölabscheider sowie mehrere Ablageboxen entstanden am Bauhof, der viele Jahre ein wenig rühmliches Bild abgegeben hatte, sich jetzt aber sauber und übersichtlich präsentiert. Ein Dank gebührt unseren "Gemeindlern", die in Eigenregie die Arbeiten ausführten und somit die Kosten in Grenzen hielten. (gem)

Projekt "Straßennamen" wird anfangs Oktober umgesetzt

Die neuen Hausnummern sind bereits angekommen und die Briefe für die Roppner Haushalte sortiert - dennoch heißt es noch ein wenig "warten", bis die neuen Straßennamen und Schilder aktenkundig sein werden. Der Termin der Nationalratswahl Ende September verschob die für Sommer geplante Umsetzung dieses Projektes, zumal die Wählerlisten noch mit den alten Adressen versehen waren.

Ab Oktober soll dann aber die leidige Suche nach den Häusern, die vor allem für Notärzte und Krankenwagenbesetzungen, aber auch Paket- und sonstigen Zustelldienstleistern hierorts die Arbeit erschwerten, kein Problem mehr darstellen. Ende August stellt die Gemeinde die Briefe, welche die neuen Hausnummern, Ortspläne mit den neuen Straßennamen sowie mit Informationen, welche Dokumente zu erneuern sind, an alle Haushalte zu. (gem)

Neu für Schüler und Lehrlinge:

Alle Öffis in ganz Tirol um 96,- Euro im Jahr



Die neuen Jahres-Tickets um 96,- Euro ermöglichen allen SchülerInnen und Lehrlingen die Fahrt auf allen Tiroler Bus-, Bahn- und Tramlinien im gesamten Verkehrsverbund Tirol. Gültig ist das Ticket ab 1. September. Die Anträge werden mit Schulbeginn in allen Schulen ausgegeben. Lehrlinge erhalten diese ab September bei ihrer Lehrstelle, der Wirtschaftskammer Tirol oder beim Verkehrsunternehmen. Auch Internats- bzw. HeimschülerInnen können die SchulPlus-Tickets um € 96,- für umfassende Mobilität erwerben!

Abschied von der „Krabbelstube“

Mit dem Abschluss des vergangenen Schuljahres beendeten Wilma Raggl und Magdalena Pfausler ihre Tätigkeit in der „Krabbelstube“, wo sie sich 14 Jahre lang liebevoll um unsere jüngsten RoppnerInnen sorgten.

Spiele, Ausflüge, gemeinsame Übungen, Turn- und Musikeinheiten gehörten zweimal pro Woche zum Programm, das viele Kleinkinder auf den Kindergarten und das Spielen in der Gemeinschaft vorbereitete. Bgm Ingo Mayr, Vize-Bgm Günter Neururer und Sozialausschuss-Obfrau Barbara Gstrein verabschiedeten gemeinsam mit den Kindern und Eltern der heurigen Krabbelstübler, die auch ein Liedchen einstudiert hatten, Ende Juni die beiden BetreuerInnen und dankten im Namen der Gemeinde für die jahrelange selbstlose Arbeit, ehe die Mamas unter der Leitung von Berni Raggl im Kultursaal zu Kaffee, Saftln und Kuchen luden. (gem)



Die Kinder verabschiedeten sich mit Blumen Foto: B. Raggl

Auch heuer erfreuen "Spiel mit Wochen" Kinder & Eltern

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wird auch im heurigen Sommer in Roppen ein mehrwöchiges Kinderbetreuungsprogramm gemeinsam mit der Gemeinde Sautens angeboten. Mehr als 20 Mädchen und Buben im Alter von 4 bis 11 Jahren freuen sich unter professioneller Begleitung über abwechslungsreiche Stunden, die auch zahlreiche Ausflüge beinhalten. So begeistern Tagesreisen in den Spielpark Huben, ins Ötzi-Dorf oder in den neuen Erlebnispark in Ötz sowohl die Kinder als auch die Betreuerinnen. Doch auch die Besuche in der Area 47, wo die Rutschen wohl hunderte Male für kühle Erfrischung sorgen sowie die Zumbastunden im Schwimmbad Sautens werden noch lange in Erinnerung bleiben. Kindergärtnerin Claudia und Pädagogin Verena sowie ihre Helferinnen Franziska und Elisa sorgen mit dem abwechslungsreichen Programm, das jede Woche unter einem neuen Motto steht, noch bis Ende August für Kurzweil. Die Gemeinde und "HOU!" danken dem Betreuerinnenteam für ihren Einsatz und die vielen schönen Stunden, die den Kindern bereitet werden! (gem)

Volksschulkinder bei der Feuerwehr

Einen Besuch bei der Feuerwehr machte heuer im Frühjahr die 3. Klasse der Volksschule Roppen. Nach Begrüßung durch Kommandant-Stv. Thomas Pfausler wurde den Schüler/innen ein kleiner Einblick in das Feuerwehrwesen gegeben. Auf dem Programm standen die Themen Alarmierung, Schutzausrüstung, Fahrzeugausrüstung, Funkwesen und Atemschutz. Große Begeisterung gab es natürlich beim Spritzen mit dem HD-Rohr und der Fahrt mit dem Tanklöschfahrzeug. Nach der Vorführung und aktivem Ausprobieren der Ausrüstungen wurden die Schüler/innen abschließend noch zu einem Getränk eingeladen. (FFW Roppen, Text & Foto)



Neue Betriebe besiedeln den Gewerbepark



Betriebsgebäude der Fa. Praxmarer-Innenausbau Foto: gem



Große Baufortschritte auch bei „Pure Green Source“ Foto: gem

Mit dem Trockenbaufachbetrieb Praxmarer zog vor wenigen Wochen ein neues Unternehmen in den Gewerbepark ein.

Rund 20 MitarbeiterInnen sowie Firmenchef Michael erfreuen sich am neuen, modernen Arbeitsplatz,

vor allem aber an der verbesserten Erreichbarkeit des Betriebs, der viele Jahre in Karrösten beheimatet war.

In unmittelbarer Nachbarschaft entsteht derzeit das Produktionsgebäude der Fa. Pure Green Source, wel-

che naturnahe Kosmetikmittel herstellt. Auch hier werden mehr als 20 Beschäftigte erwartet - sehr zur Freude der Gemeindeführung, die die Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort auch weiterhin forciert.

(gem)

Feuerwehr bei Hochwassereinsatz in Kössen

Auf Grund der großen Schadenslage nach dem Hochwasser im Tiroler Unterland wurde der "KAT-ZUG" des Abschnitts IMST-GURGLTAL angefordert. Der Zug "Katastrophenhilfsdienst" besteht aus Fahrzeugen der Feuerwehren des Abschnitts IMST-GURGLTAL. Jede Feuerwehr des Abschnitts ist mit einem Fahrzeug in den Zug integriert. Im Katastrophenfall werden alle vorher festgelegten Gerätschaften inklusive der benötigten Mannschaft zusammengezogen. Durch die große Palette an Ausrüstung und Geräten ist ein selbständiges Arbeiten bis hin zur Verpflegung des Zuges möglich. Die FF-Roppen ist mit dem LAST-Fahrzeug in den Zug eingebunden. Am Morgen des 3. Juni sammelte sich die komplette Mannschaft vor der Feuerwehrrhalle in Imst. Gemeinsam ging es dann mit 11 Fahrzeugen im Konvoi Richtung Unterland.

Aus unserer Wehr stellten sich 5 Kameraden kurzfristig zur Verfügung. Am Einsatzort angekommen, war wie erwartet reichlich Arbeit vorhanden. Das Ausmaß der Katastrophe war weit größer als vermutet.

Die Aufgaben der ca. 60 Mann bestanden hauptsächlich darin, die Lagerräume einer örtlichen Supermarktkette sowie überflutete Keller auszupumpen. Auch das Ausräumen überfluteter Häuser zählte zu den Tätigkeiten.

Die Mannschaft war vom 3. bis 4. Juni 2013 in Kössen im Einsatz. Übernachtet wurde im Heeresleistungszentrum Hochfilzen.



Enorme Schäden durch das Hochwasser Foto: FFW Roppen

Neben dem "KAT-ZUG" unseres Abschnittes war zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte auch der KAT-Zug 1 des Bezirks Innsbruck-Land im Einsatz.

Nach zwei Tagen war der Einsatz beendet. In die betroffenen Regionen wurden dann weitere Katastrophenhilfsdienste aus anderen Bezirken in die betroffenen Regionen entsendet. (FFW Roppen)

Roppener Firma Falkner Maschinenbau behauptet sich seit fast 60 Jahren am Markt



Hängebrücke Stubnerkogel in Bad Gastein Foto: MB Falkner

Seit bald 60 Jahren behauptet sich die Firma Falkner Maschinenbau am Markt. Verantwortlich dafür sind innovative Erfindungen und Patente sowie viel Kompetenz im Sonderstahlbau.

Der Familienbetrieb überzeugt durch sehr große Erfahrung bei der Konstruktion und Fertigung von qualitativ hochwertigen land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, Umwelt-



Seilwinde der Fa. Falkner Foto: MB Falkner

technikprodukten sowie Fördertechnik und Sonderstahlbauten. Das Unternehmen ist

mit diesen Produkten sowohl regional in Österreich als auch europaweit operativ tätig. Ein weiterer wichtiger Geschäftszweig ist zwischenzeitlich der Service und

die Instandhaltung von Maschinen und Anlagen; den Geschäftspartnern wird ein "Rund-Um-Service" angeboten.

In den letzten Jahren hat sich Falkner Maschinenbau mit dem Bau von Sonderstahlbau-Projekten einen Namen gemacht: So errichtete das Team von Falkner spektakuläre Bauten wie z.B. die 140 Meter lange Hängebrücke auf dem Stubnerkogel in Bad Gastein, die atemberaubende Aussichtsplattform AlpspiX oberhalb der Bergstation der Alpspitzbahn in Garmisch-Partenkirchen oder zwei schwindelerregende Hängebrücken am Erlebniswanderweg Ischgl-Idalp.

Derzeit wird an einem technisch aufwendigen Erlebnissteig im Dachstein-Gebiet gearbeitet.

Zugute kommt der Firma hier neben der langjährigen Erfahrung und der Innovationsbereitschaft auch die



Aussichtsplattform AlpspiX in Garmisch Foto: MB Falkner

absolvierten und umgesetzten Zertifizierungen (Qualitätsmanagement und neue Schweißnorm), die den Kunden beste Qualität gewährleisten. (MB Falkner)

Tanzkreis Roppen - Tanzen ab der Lebensmitte

Wir sind eine nette Gemeinschaft, die verschiedene Tänze miteinander einlernt und mit viel Freude und Spaß auf's Tanzparkett bringt. Es werden keine Walzer und Polkas getanzt, sondern Tänze aus aller Welt in verschiedenen Formen! Aber nicht nur Tanzen steht am Programm, sondern auch Ausflüge und der Jahreszeit entsprechende Feiern wie Törggelen, Weihnachtsfeiern und Faschingsfeiern. Ein Tanzjahr läuft von September bis Mai. In diesem Zeitraum trifft man sich montags von 15 bis 16:30 Uhr im Mehrzwecksaal des Gemeindeamtes.

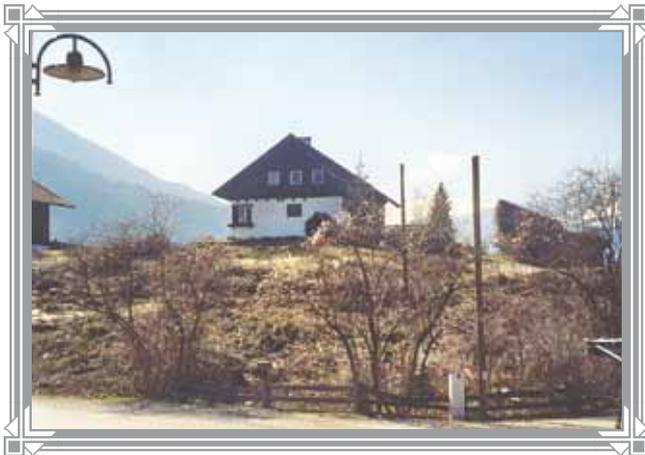
Es bedarf keiner Vorkenntnisse und ein Einstieg ist jederzeit möglich (gratis Schnupperstunde)! **Falls euer Interesse geweckt wurde, freue ich mich auf euer Kommen!** Tanzleiterin Burgi Atzenhofer, Tel. 0664/8309938



Tanzveranstaltung im Mehrzwecksaal

Foto: Burgi Atzenhofer

Roppen Damals & Heute: Scheibenbichl (Försterbichl)



Das Försterhaus - erbaut 1930/31

Foto: H. Plattner



Die errichtete Wohnanlage, Aufnahme 2013 Foto: H. Plattner

Ehrungen bei der Schützenkompanie

Wie alljährlich zu Herz-Jesu wurden auch heuer wieder langjährige und verdiente Schützen ausgezeichnet und geehrt.

Nach mehrwöchigen Bildungsvorträgen wurde die Prüfung zum Leistungsabzeichen der Jungschützen des Bataillon Petersberg in Roppen abgehalten.

Anschließend an die Heilige Messe, bei der unserer Pfarrer Johannes sich bereits über den Wissensstand der Jungschützen in christlicher Religion versicherte, wurden sie von einer hochkarä-

tigen Prüfungskommission im Schützenheim in Landeskunde, Geschichte und Schützenwesen geprüft.

Aufgrund der guten Vorbereitung konnten alle angetretenen Jungschützen die Prüfung erfolgreich ablegen.

Eine besondere Freude bereitete



Konzentration beim Leistungsabzeichen Foto: Schützenkompanie

es unserem Obmann, die Auszeichnungen für 25-jährige Mitgliedschaft dem Trommler Manfred Raggl sowie dem Oberjäger Manfred Thuille und für 15-jährige Mitgliedschaft dem Schützen Josef Pfausler zu überreichen.

Die Kompanie bedankte sich

mit einer Ehrensalve für ihre Treue zum Tiroler Schützenwesen.

Neben den Schießleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold konnten beim Bataillonsschießen wiederum beide Schützenketten von Roppner Schützen errungen werden.

Bataillonjungschützenkette:

Fabian Kluibenschädli

Bataillonskette:

Alexander Kneissl

Martin Prantl

Norbert Rudigier

Patrick Neururer

(Norbert Rudigier)



Die geehrten Mitglieder am Burschl

Foto: Schützenkompanie

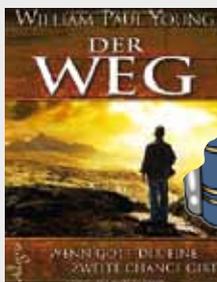


BH Dr. Raimund Waldner und Bez.-Jägerm. Norbert Krabacher dankten Ernst Röck für seinen Einsatz. Foto: BH Imst



Auch die jungen Männerchormitglieder wirkten begeistert beim Vatertagskonzert „Männer mag man eben“ mit. Foto: R. Benz

Buchtipps der Bücherei



Der Weg von Paul Young

Geldgierig, menschenfeindlich, machtbesessen, hartherzig... so ist Tony Spencer. Er fällt nach einem Unfall ins Koma und findet sich in einer trostlosen Welt wieder. Eine Welt, die er selber erschaffen hat durch sein Tun auf der Erde. Schritt für Schritt lernt er, was wirklich wichtig ist im Leben. Liebe, Freundschaft und der Glauben an Gott sind dabei seine Wegbegleiter und er erkennt, dass es die größte Überwindung kostet zu vertrauen. Zusammen mit Tony Spencer geht man auf eine außergewöhnliche Entdeckungsreise...

Inferno von Dan Brown

Endlich! Professor Robert Langdon, der geniale Symbolforscher ist wieder da. In Florenz beginnt eine gefährliche Suche, die unter keinem guten Stern beginnt. Ohne Erinnerungen an die letzten Tage, an seiner Seite die mysteriöse Ärztin Sienna Brooks, gibt es viele Rätsel zu lösen. Dante Aligheri's Schriften, ein Behälter für biologisch gefährliche Substanzen, eine Prophezeiung über das Ende der Welt.... Rasante Verfolgungen, Rettung aus ausweglosen Situationen und überraschende Wendungen sorgen dafür, dass man dieses Buch in Rekordzeit liest. Interessant ist auch, dass alle Werke der Kunst und Literatur, die in diesem Buch beschrieben sind, wirklich existieren. (A. Ennemoser)

Sommer-Öffnungszeiten der Bücherei:

18.00-19.30 Uhr; im August bleibt die Bücherei geschlossen; ab Oktober 17.00 - 18.30 Uhr!

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Ernst Röck für seine 39-jährige Tätigkeit als Sachverständiger bei der Jagdprüfung gedankt. Ernst Röck leitete 22 Jahre das Jagdreferat in der Bezirkshauptmannschaft Imst und übte die Prüfertätigkeit auch noch in seiner Pension aus. Der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und der Bezirksjägermeister Norbert Krabacher wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

(BH Imst)

Unter dem Motto "Männer mag man eben" veranstaltete der MCH-Roppen unter der Leitung von Johannes Nagelle in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss am 9. Juni 2013 sein erstes Vatertagskonzert. Für angenehme Abwechslung im Programm war insofern gesorgt, dass auch der Chor "The Voices" unter der Leitung von Katharina Rauch und vor allem unsere Roppener Kindergartler unter der Obhut unserer Kindergartentanten mitwirkten. Die Kinder wussten mit ihrer ungezwungenen und fröhlichen Art das Publikum zu begeistern und ernteten dafür wohl am meisten Applaus. Für die teilweise instrumentale Begleitung am Piano ein Danke an Rainer Haid. Nachdem dieses Konzert bei der Bevölkerung großen Anklang fand, ist ein weiteres Vatertagskonzert angedacht.

(Bernhard Benz)

Am Samstag den 13. Juli 2013 fand im Olympiapark



Alexander Kneißl, Thomas Pfausler, Dominik Pfausler und David Schuchter beim 24h-MTB-Rennen Foto: Privat



Der Obst- u. Gartenbauverein unternahm im August bei sommerlicher Hitze einen Ausflug zur Insel Mainau Foto: H. Plattner

München das traditionelle 24 Stunden-MTB-Rennen statt. Dieses Jahr mischten erstmals 4 Biker vom "Biketeam Roppen" mit. Sie fuhren bei heißen Temperaturen auf einer technisch anspruchsvollen Strecke ein beachtliches Ergebnis ein. In Summe waren 111 Viererteams aus ganz Europa am Start, die Roppener Biker holten sich mit Kampf, Biss und Ehrgeiz den tollen 21. Platz. Der Start des 24h-MTB-Rennens erfolgte am Samstag um 12 Uhr und endete am Sonntag um 12 Uhr. Es wurde abwechselnd auf dem 8,5 km langen Rundkurs gefahren, doch trotz der Erholungsmöglichkeit in den Pausen, verlangte das Rennen den Teilnehmern alles ab. "Besonders in den frühen Morgenstunden waren die Strapazen des Rennens deutlich zu spüren. Umso glücklicher waren wir dann über den 21. Platz", berichteten die 4 Roppener Biker. Auf diesem Wege möchte sich das Biketeam Roppen bei den Sponsoren: "Metallbau Ambrosi", "Erdbau Prantl", "Wohnkompass", "Baumeister Adi Leitner" "dachform" und bei der "Rundschau" recht herzlich bedanken. (David Schuchter)

Der Vereinsausflug des OGV führte heuer auf die drittgrößte Insel im Bodensee. Dieses Kleinod, in großartiger Lage und mit schönem Rundumblick auf den Bodensee, wurde von Graf Lennart Bernadotte, der 1932 auf die Insel kam, zu einem weit über die Grenzen



Im Juli 2013 erfolgte die Schlüsselübergabe für die neue Wohnanlage am ehemal. Parth-Areal in der Wolfau. Foto: gem



Ehrenbürger OSR Hans Heiß, hier mit Gattin Maria Theresse, konnte am 5.8.2013 seinen 80er feiern Foto: H. Plattner



Nach über 40 Jahren Tätigkeit in der Raika Roppen hat sich Kassenleiter Günther Heiß (l) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. HOU! wünscht ihm dazu alles Gute!

Sein Nachfolger ist Karl Heinz (r)

Foto: gem

hinaus bekannten Blumen - und Pflanzenparadies gestaltet. (Franz Stelzhammer)

Im Beisein der Musikkapelle und des Männerchores konnte die Gemeindeführung dem Ehrenbürger OSR Hans Heiß im Rahmen des Platzkonzertes am 2.08.2013 die offiziellen Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag und zur Goldenen Hochzeit überbringen. Anschließend spielte noch „Roppnerisch g'spielt“. HOU! gratuliert recht herzlich! (wr)



Mehr als 20 Kinder nehmen begeistert an den „Spiel mit Wochen“ teil (siehe Bericht auf Seite 4). Foto: gem

Maria Huber

Ein Portrait

"Es geht weiter, auch wenn es manchmal nicht so scheint. Das Leben findet immer einen Weg und blüht plötzlich da wieder auf, wo man es am wenigsten erwartet."

Dieser Gedanke, entnommen einer Spruchkarte, gehört meines Erachtens als letzter Satz zur Biographie von Maria Huber hinzugefügt. Rückblickend auf ihren teilweise mit großen Steinen gepflasterten Lebensweg, der für Maria am 15. Nov. 1924 begann, kann sie heute bestätigen, dass jedes Stolpern ein Sieg über eigene Ängste, Zweifel und Bedenken war.

Maria, bekannt als "Huatelers oder Jörgl's Maria", war das zweite von 7 Kindern. Auf dem Hof von "Hollers" verbrachte Maria mit ihren Eltern Alois und Rosina Schuchter, ihrem Bruder Georg und ihren Schwestern Notburga, Antonia, Emma, Gertraud und Magdalena ihre Kinder- und Jugendzeit. Nach Abschluss ihrer Pflichtschuljahre und der zweijährigen Fortbildungsschule half Maria weiterhin auf dem elterlichen Hof. Nun nahte die Zeit der großen Liebe, überschattet allerdings von einem unsicheren Blick in die Zukunft.

Der Huber Anton war es, der Maria den Hof machte.

Anton kam wenige Tage alt als Pflegesohn zu seinen kinderlosen Verwandten Adeline und Anton Huter und wuchs in Roppen heran. Seine Schwester und sein Zwillingbruder blieben bei ihren Eltern in Niedergallmigg.

Inzwischen marschierten dt. Truppen ein, die Erste Republik Österreich wurde dem Deutschen Reich angeschlossen. Es war der Beginn einer schrecklichen Zeit. Dessen bewusst, dass dem jungen Pärchen eine Trennung bevorstand, beschloss der 32-jährige Anton seine Maria zu ehelichen. In ihrem schwarzen, langen Hochzeitskleid, geschmückt mit einem weißen

Schleier, den ihr Schwester Karmela lieb, traten die 18-jährige Maria und ihr Bräutigam um 6 Uhr morgens vor den Traualtar.



Frau Maria Huber

Foto: Privat

Als ein idyllisches Plätzchen würde man es heute bezeichnen, das neue Heim, in das Maria mit ihrem Angetrauten 1942 Einzug hielt. Es befand sich abseits vom Ortskern, damals noch umgeben von Wald und wurde von Antons Pflegeeltern erbaut. Der



Das alte „Huateler-Haus“

Foto: Privat

Spruch auf der Hausmauer "Wo Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen" mit der dazu passenden Illustration sollte auch später noch an diese ruhige Zeit erinnern.

Marias Eheglück war leider nur von kurzer Dauer. Ihr Geliebter wurde an die Front beordert und im Dezember 1943 ereilte sie die schreckliche Nachricht. Ihr Anton war in Minsk gefallen.

Maria blieb bei ihren Schwiegereltern. Bei Blechingers Midl lernte sie nähen. Die junge Witwe war darin sehr geschickt und hatte auch große Freude daran, sodass sie fort-

an auch selber Aufträge annahm. Nun war es ein Anliegen ihrer Schwiegereltern, Maria wieder unter die Haube zu bringen. So fassten sie den Entschluss, die junge Witwe mit dem Zwillingbruder ihres verstorbenen Gatten zu verheiraten. Und so trat Maria 1948 mit Josef vor den Traualtar.

Anfangs glaubte Maria wohl auch, für eine kinderlose Ehe auserwählt zu sein. Erst spät durften sich Josef und Maria über Nachwuchs freuen. Ihre Tochter Magdalena erblickte 1962 das Licht der Welt, ihr folgte 1965 Bruder Anton.

1989 wurde ihr Häuschen abgerissen und neu aufgebaut. Während der zweijährigen Bauzeit wohnten Maria und Josef beim "Walsche Hermann", ihre Tochter Magdalena mit ihrer Familie beim Kneringer. Als sie an Weihnachten 1991 ihr neugebautes Heim bezogen, war der Josef nicht so glücklich. Er vermisste seine getäfelte Stube und vor allem den Kachelofen.

Heute ist Maria dreifache Oma und darf sich auch schon über 2 Urenkel freuen. Ihr Gatte Josef starb 1995 im Alter von 85 Jahren und von ihren Geschwistern lebt noch Magdalena, die Jüngste von allen. Maria war schon immer eine begeisterte Kartenspielerin. Man traf sich einmal wöchentlich zu einem "Kortner" und mit dem eingespielten Geld gingen sie gemeinsam essen. Wenn die Faschingszeit nahte, fieberte sie schon den Abenden entgegen, an denen darüber entschieden wurde, welche Kostüme genäht und auf welchen Bällen sie und ihr Team auftreten werden. Gerne erinnert sich Maria an die Ausflugsfahrten mit den Pensionisten. Das gesellige Beisammensein war ihr sehr viel wert.

HOU! wünscht Maria noch einen angenehmen Lebensabend im Kreise ihrer Familie. (rb)

Tolle Stimmung beim Schulschluss Open-Air 2013



Der tolle Bläasersatz von „ReCycle Deluxe“

Foto: H. Röck



„Stars n´Stripes OG“ begeisterten die Fans

Foto: H. Röck

Am Freitag, den 28. Juni 2013 fand am überdachten Schulplatz das Schulschluss Open-Air statt.

Live on stage waren Carpe Diem, Odds & Ends, Stars n´Stripes Old Generation und ReCycle Deluxe.

Mit Carpe Diem eröffnet die Newcomer Band aus Roppen den Abend: Lorena Röck, Stefanie Pfausler und Maximilian Schrott sorgten mit tollen Unplugged-Coversongs für einen optimalen Einstieg.

Bei Stars n´Stripes Old Generation rockten das Gründungsteam um

Michael Götsch, Harald Röck, Christian Köll, Ingo Mayer, Günther Scheiber, Walter Wesenjak und Johannes Nagele Hits aus 5 Jahrzehnten - von den 60ern bis ins dritte Jahrtausend.

Auch Odds & Ends stehen schon mehr als zwei Jahrzehnte auf der Bühne - die 8-köpfige Crew fällt ebenso unter die Kategorie "Kultband", welche abseits von Kommerz für perfekten Bühnensound steht. Die Vollblutmusiker verstehen es immer wieder, Arrangements von Bob Dylan, Van Morris-

sion und weiteren Legenden in herrlich launiger Manier zum Besten zu geben.

Als Headliner fungierte mit ReCycle Deluxe die aktuelle Band von Johannes Nagele. Der Organist, Chorleiter und Musiklehrer hatte für diesen Abend seine Gruppe auf ein 10-köpfiges Team erweitert, das wie schon letztes Jahr bis weit über Mitternacht ein Konzert der besonderen Art gab. Auch dieses Jahr war das bereits etablierte Roppner Schulschluss Open-Air wieder ein voller Erfolg. (Marion Eigl)

Musical Robinson - Aufführung des Schulchores Roppen

Zu einem "HIGHLIGHT" des heurigen Schuljahres wurde die Aufführung des "Musicals Robinson" des Schulchores der VS Roppen am Mittwoch und Donnerstag der letzten Schulwoche. In monatelanger Probenzeit wurde dieses Musical von Chorleiterin VOLin Sigrid Heiß mit ihrem Schulchor (Kinder der 2., 3. und 4. Klasse) eingelernt und zur Freude aller Zuhörerinnen und Zuhörer an diesen beiden Tagen zur Aufführung gebracht. Viele Hände waren notwendig und gemeinsam schaffte man es, dieses Musical zu präsentieren - in verschiedenen Fächern (Werken, Zeichnen, Musik...) wurde fleißig gearbeitet und unzählige Stunden war Kollegin Sigrid unterwegs, um alle Requisiten zu besorgen, die Lieder einzulernen und vieles mehr - und dafür gilt ihr das größte Lob! Danke allen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund mitgearbeitet haben! Ein großes DANKE! gilt natürlich allen Sängerinnen und Sängern für ihren großen Einsatz, der allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Erlös dieser beiden Aufführungen wird der "Initiative Esperanza" zur Verfügung gestellt. Ein herzliches "Vergelt's Gott" allen Spendern sagte am Ende der Aufführung am Donnerstag Mag. Walter Hofbauer.



(Text & Foto: Dir. Werner Föger)



Firmung des Seelsorgeraumes Inntal in Roppen

Erstmals wurde gemeinsam allen Firmlingen des Seelsorgeraums Inntal in der Pfarrkirche Roppen von Abt German Erd das Hl. Sakrament der Firmung gespendet.

Erstmals fand auch ein Einzug der Firmlinge, begleitet von der Musikkapelle Roppen, von Firmspender Abt German Erd, Pfarrer Johannes, den Ministranten, Firmpaten und Angehörigen vom Löckpuitter Platzl zur Pfarrkirche statt.

Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgte der Chor "The Voices" unter der Leitung von Katharina Rauch. Allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes für unsere neu im Glauben gestärkten Jugendlichen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

(rb)



Abt German Erd spendete das Firmsakrament. Foto: Muigg-Spörr

Bachsegen an Mariä Heimsuchung



Der Leonhardsbach verursachte mehrmals verheerende Überschwemmungen. 1891 berichtete das "Oberinntaler Wochenblatt" von der Katastrophe des Jahres. Der 2. Juli, der Unglückstag, wurde nun als verlobter Feiertag begangen. Nachdem das Fest Mariä Heimsuchung als gesetzlicher Feiertag gestrichen wurde, wird an den Werktagen des 2. Juli eine Abendmesse gefeiert und anschließend an den beiden Brücken des Leonhardsbaches der Bachsegen erteilt. (HOU! berichtete im Chronikteil der 19. Ausgabe / Juli 2005 ausführlich von diesen Murabgängen). (rb)

Bild: Pfarrer Johannes beim Bachsegen

Foto: R. Benz

Diamantenes Profess-Gelübde

Am 15. August, dem Kirchtag der Roppener, feiert Sr. Leonardi (Pfausler Hilde) in ihrer Wahlheimat Nairobi ihr diamantenes Profess-Gelübde. So sehr sie ihre afrikanische Heimat und die Arbeit mit den Ärmsten - den Straßenkindern - liebgewonnen hat, so ist sie mit ihren Gedanken auch immer wieder in Roppen. Aufgrund der Zusendung unserer "Hou!" ist sie auch in der Ferne up to date, was ihr Heimatdorf betrifft. Dafür möchte sie uns herzlich danken. Ein Vergelt's Gott allen, die immer wieder daran denken, sie finanziell zu unterstützen. Da ihr und ihren Mitschwestern die Ausbildung der Straßenkinder, aber auch deren medizinische Versorgung sehr am Herzen liegt, erlaubt sie sich, uns weiterhin um finanzielle Mithilfe zu bitten (Kto.36078467, Blz.36316). "HOU!" gratuliert dir, liebe Sr. Leonardi, zu deinem Jubiläum! (rb)



Sr. Leonardi beim Jubiläum 2006

Foto: R. Benz

Pilgerreise nach Rom

Gemeinsam mit Pfarrer Johannes machten sich Pilger unseres Seelsorgeraums Inntal in der Zeit vom 8. bis 13. Juli auf den Weg in die "Ewige Stadt". Ab dem 7. Jh. war den Rom-Pilgern das Aufsuchen von 7 Kirchen vorgeschrieben, welche auch wir unter der fachkundigen Führung unseres Pfarrers besuchten. Unsere Rompilgerschaft begann mit dem Besuch des Petersdoms und des Petersplatzes. Manche wagten den Aufstieg zur Kuppel, um auch einen Blick in die päpstlichen Gärten und auf die Stadt Rom genießen zu können,

andere wiederum bahnten sich einen Weg in die Sixtinische Kapelle. Wir besuchten Santa Maria Maggiore, San Lorenzo fuori le Mura, San Paolo fuori le Mura. In der Kirche San Sebastiano feierten wir gemeinsam eine Hl. Messe und stiegen anschließend ab in die



Die Roppner Pilger auf der „Spanischen Treppe“ Foto: R. Benz



Hl. Messe im Petersdom (Fotograf. verboten...) Foto: R. Benz

Katakomben. Wir sahen San Giovanni in Laterano, Santa Grove in Jerusalem und Santa Maria in Aracoeli. Die Sommerresidenz des Papstes, Castel Gandolfo, fanden wir recht ruhig vor. Der Genuss von köstlichem römischen Kaf-

fee oder die Auswahl von Eis bei so vielen verschiedenen Sorten, das Shoppen und Flanieren in Roms Straßen, all das kam nicht zu kurz. Auch das gesellige Beisammensein auf der Hotelterrasse bei einem guten Gläschen Wein fand bei allen Gefallen. Der krönende Abschluss unserer Rom-Pilgerreise war die Feier der Hl. Messe mit Pfarrer Johannes in der St. Sebastianuskapelle des Petersdoms, an der Grabstätte von Johannes Paul II. Die Teilnehmer an dieser Romwallfahrt bedanken sich bei Pfarrer Johannes für die ausgezeichnete Organisation und Führung. (rb)

Roppener Kirche auf der Fassade eines Kärntner Wohngebäudes

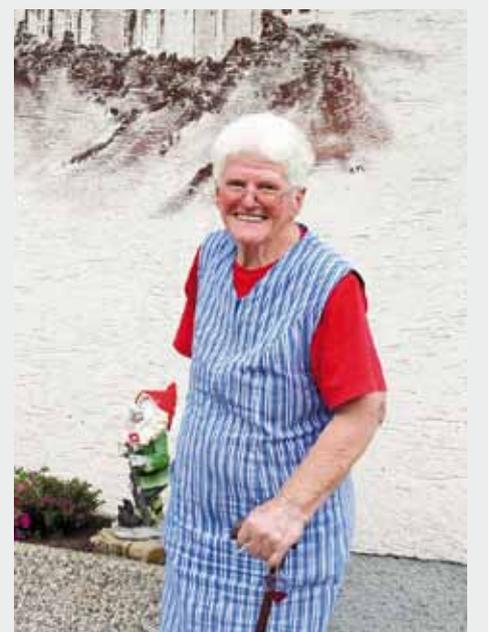


Norbert Rudigier entdeckte zufällig in Techelsberg bei Pörschach in Kärnten auf einer Hausmauer ein Bild der Roppener Pfarrkirche.

Der Hintergrund dazu war rasch geklärt: Die Bewohnerin, Frau Gertrud Raunegger, stammt aus Roppen und

hat dieses Bild als ständige Erinnerung an ihre Heimatgemeinde auf ihr Wohnhaus malen lassen.

Sie ist eine geborene Köll und die Schwester des bereits verstorbenen „Kleisl’s“ Adolf und der Mesnerin Burgl. (Fotos: Norbert Rudigier)



Elektronische Stände für Schützengilde



Die Wettkampfschützen der Schützengilde Roppen

Foto: Ewald Auer

Im Herbst kommt es bei der Schützengilde Roppen zu einer neuen Ära in der Vereinsgeschichte - elektronische Stände lösen die "Papier-Zielscheibe" ab.

Bedingt durch die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge der Roppener Sportschützen (Marie-Theres Auer ist aktuell Armbrust-Nationalkaderschützin) hat sich der Ausschuss unter Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser bereits im vergangenen Jahr

dafür entschlossen, auf elektronische Stände umzustellen. Dies auch deshalb, um einerseits den guten Schützen entsprechende Trainingsmöglichkeiten zu bieten, und andererseits, um mehr Kinder und Jugendliche für den Schießsport zu animieren. Um das Vorhaben auch umsetzen zu können, musste ein Finanzierungsplan aufgestellt werden - neben Ansuchen an Gemeinde, Land und dem ASKÖ-Sport-Dachverband wurde

ein eigenes Sponsorenkonzept erstellt und eine Bausteinaktion ins Leben gerufen. Nach Zusagen durch Gemeinde, Land und ASKÖ wurden und werden vor allem Roppener Firmen persönlich kontaktiert und das mit großem Erfolg. Auch große Firmen, wie die Tiwag konnten als Sponsoren gewonnen werden. Dank dieser finanziellen Zusagen und der Unterstützung der Bevölkerung im Rahmen der Bausteinaktion konnte man nun die Bestellung der elektronischen Stände vornehmen. Die Verantwortlichen sind guter Dinge, dass auch die fehlenden "Euros" - die Bausteinaktion und die Sponsorensuche laufen weiter - bis zur Installation der Schießstände gesammelt werden können. "Es ist uns ein großes Bedürfnis, allen bisherigen Sponsoren, Subventionsgebern und Bausteinkäufern ein Herzliches Vergelt's Gott zu sagen", betonte OSchM Gebhard Ennemoser. (Ewald Auer)

Alles drehte sich um die runde Kugel

Vom 17. bis 19. Mai 2013 standen am Sportplatz mehrere Veranstaltungen und Festlichkeiten im Rahmen des Fußball-Pfingstturnieres auf dem Programm. Freitagabends matchten sich vier Altherrenmannschaften aus der Umgebung. Den Sieg holten sich dabei unsere "Oldboys" vom FC-80 Roppen. Im Anschluss sorgten beim "Dirndl



Die Feuerwehr (rot) siegte knapp vor „Er & Sie“ Fotos: P. Röck

meets Lederhose" die "Öztaler Mander" für stimmungsvolle Unterhaltung im kleinen Festzelt. Am Pfingstsamstag kämpften zehn Mannschaften um den Turniersieg, der an die Mannschaft "Veni Vidi Vici" aus Imst ging. Nach der Preisverteilung heizte DJ Dedi

(Trainer unserer Kampfmannschaft) mit Partysound ordentlich ein. Den Abschluss bildete am Pfingstsonntag - mit musikalischer Performance der Life-Radio-Sommertour - das 2. Riesen-Wuzzlerturnier, bei dem sich 16 Teams um den Titel "Dorfmeister 2013"

wahrlich ins Zeug legten. Bei dieser Art des Fußballspiels werden die Hände an einer beweglichen Stange (wie beim Tischfußball) angebunden. Eine absolute Gaudi und der Spaß standen dabei natürlich im Vordergrund!

Eine gelungene dreitägige Festveranstaltung. Der Fußballverein bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und BesucherInnen recht herzlich! (Peter Röck)





Fußball

von Jochen Baumann



Kampfmannschaft in der Gebietsliga!

Es ist geschafft! Nach nahezu 30 Jahren Abstinenz feierte unsere Kampfmannschaft in der abgelaufenen Saison endlich den lang ersehnten Aufstieg in die Gebietsliga. Die Elf von Dedi Halwax beendete die Meisterschaft auf dem zweiten Rang hinter Seefeld. Im letzten Spiel gegen Seefeld musste sich die SPG zwar dem Meister mit 2:1 geschlagen geben, trotzdem kannte der Jubel bei der anschließenden Aufstiegsparty keine Grenzen. Nun wartet auf unsere Kicker eine sehr attraktive Liga, gespickt mit Teams aus dem Bezirk. Unsere Jungs kön-

nen sich mit Haiming, Pitztal, Umhausen, Längenfeld, Rietz, Landeck, Oberhofen, Inzing, Prutz/Serfaus, Veldidena, Hall 1b, Alpbach und Seefeld messen. Personell bleibt bei der SPG Roppen/Karres alles beim Alten. Die Vorbereitungsspiele verliefen vielversprechend. Stams wurde mit 6:1, Ötz mit 3:1, Flauring mit



Foto: Peter Röck

4:1 und Schönwies/Mils mit 4:3 geschlagen. Einzig gegen die SPG Arlberg verlor man sehr ersatzgeschwächt mit 4:1. Eine Neuerung gibt es auch bei der

Reservemannschaft zu vermelden. Die ehemalige 1b-Mannschaft startet heuer in der 2. Klasse Mitte und wird von Marco Winkler betreut. Auch auf dieses Team warten einige Derbys wie etwa gegen Haiming 1b, Nasse-reith, Silz/Mötz 1b, Längenfeld 1b, Pitztal 1b, Mieminger Plateau oder St. Leonhard. Die Spiele der zweiten Kampfmannschaft werden in Karres ausgetragen. Beim Starschuss für die neue Saison am 10. August trifft die Kampfmannschaft in einem schweren Auswärtsmatch auf Veldidena. Die zweite Mannschaft muss in Schönberg antreten. Das erste Heimspiel gegen Alpbach findet eine Woche später statt.

HOU! gratuliert unserer Mannschaft zum Aufstieg und wünscht viel Erfolg in der Gebietsliga!

(jb)

Ergebnisse Asphaltstock-Vereinsdorfturnier 2013

Da heuer aufgrund der milden Witterung im Winter kein Eisstockvereinsturnier abgehalten werden konnte, wurde am 15. Juni vom ESC Roppen ein Asphaltstockturnier veranstaltet. Die Endergebnisse der Wertungen:

Männer: 1. Tennis, 2. Alpenverein, 3. Imker, 4. Krippenbauverein, 5. Feuerwehr

Frauen: 1. Wasserwacht, 2. Broatweg, 3. Schützengilde

(bm)



Schul- und Kindergartenbeginn 2013: **DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2013**



Termine August bis Dezember 2013 > Was ist los in Roppen...?

August:

17.08.2013 Feuerlöscherüberprüfung, FW-Halle
25.08.2013 Wortgottesdienst Reservoir „Alble“
27.08.2013 Blutspendeaktion, Kultursaal
30.08.2013 Platzkonzert, Schulhausplatz

September:

01.09.2013 20 Jahre Alpenverein, Mutehütte
08.09.2013 Ausweichtermin 20 Jahre AV
14.09.2013 Almbetriebfest, Schulhausplatz
20.09.2013 Jhv. Landjugend/Jungbauern
27.09.2013 Jhv. Krampeler
29.09.2013 Nationalratswahlen, Kultursaal

Oktober:

13.10.2013 Erntedank
19.10.2013 Theatervorstellung, Kultursaal
25.10.2013 Theatervorstellung, Kultursaal

26.10.2013

Jungbürgerfeier, Kultursaal

November:

01.11.2013 Allerheiligen, Pfarrkirche
08.11.2013 Theatervorstellung, Kultursaal
09.11.2013 Jhv. Schützenkompanie, Kultursaal
11.11.2013 Jhv. Fasnachtsverein
17.11.2013 Cäcilienmesse, Pfarrkirche
22.11.2013 Fackellauf Krampeler
23.11.2013 Cäcilienfeier Musikkapelle, Kultursaal
30.11.2013 Krampelerumzug

Dezember:

08.12.2013 Maria Empfängnis
08.12.2013 Seniorenweihnachtsfeier, Kultursaal
14.12.2013 Adventkonzert des Männerchors
15.12.2013 Klöpfleradvent, Antoniuskapelle, 18.00 Uhr

Aktuelle Termine auch online unter: www.roppen.at



Tourismus in Roppen

Auszug aus den alten Protokollbüchern - Teil 1

Am 20. März 1958 lud Bgm. Josef Pohl zu einer Versammlung aller sich am Fremdenverkehr interessierten Personen ein. 32 Personen folgten der Einladung.

Nach einleitenden Worten des Bürgermeisters über Sinn und Zweck des Fremdenverkehrs wurde zur Wahl eines Ausschusses übergegangen. Die Wahl erfolgte mittels Stimmzettel. Es wurden dabei folgende Herren in den Ausschuss gewählt:

Obmann: Hörburgen Julius - Schlossermeister, Kassier: Köll Hugo - Landwirt, Schriftführer: Köll Anselm - Landwirt, Geschäftsführer: Köll Johann - BB-Beamter, Heiß Karl - Gastwirt, Pfäusler Leonhard - Landwirt, sowie Bgm. Pohl Josef als Vertreter der Gemeinde.



TVB-Funktionäre: Walter Köll, Walter Heiß, Julius Hörburger, Norbert Rudigier, Adolf Eiter, Maria Santer Foto: Chronik

Dieses Wahlergebnis wurde dem Landesfremdenverkehrsverein mitgeteilt, mit der Bitte um die Bewilligung des „Verkehrsvereines Roppen“. Mit dem Schreiben vom 8.5.1958 des Landesverkehrsvereines an die Gemeinde Roppen wurde der „Verkehrsverein Roppen“ (Körperschaft öffentl. Rechts) bewilligt. An der ersten Vollversammlung am 6.6.1958 im Gasthof Stern nahmen dann 21 Pflicht- und 3 freiwillige Mitglieder teil.

Die Zusammenstellung des neugewählten Vorstandes: Obmann: Julius Hörburger, Stellvertreter: Josef Raffl, Kassier: Anselm Köll, Schriftführer: Julius Hörburger, Geschäftsführer: Johann Köll.

Diese Wahl stand unter der Leitung von Herrn Feiersinger vom Landesverband. Für den Haushaltsplan 1958 mussten 5000 Schilling an Pflichtbeiträgen aufgebracht werden. 1957 gab es 2542, 1958 schon 4426 Übernachtungen. In der Ausschusssitzung am 26.11. 1959 beschloss der Vorstand, eine Schreibmaschine anzukaufen. In der Sitzung vom 12.5.1960 erfolgte der Beschluss, die Musikkapelle zu bitten, wöchentlich für die Gäste ein Platzkonzert zu spielen. Der Abhaltung von 3 Tanzabenden und 1 Tirolerabend wurde zugestimmt. Die Abstimmung über eine Kurtaxenerhöhung auf einen Schilling und zwanzig Groschen beschloss der Verband bei einer Sitzung am 10. April 1961. Am 23. Mai 1962

gelangte die Bitte an den Bürgermeister, die Staubfreimachung der Wege durch das ganze Dorf zu forcieren. Bei



Die Minigolfanlage am jetzigen Turnsaalparkplatz Foto: Chronik

der Vollversammlung am 21.7. 1973 konnte Röck Ernst einstimmig zum Obmann gewählt werden. In der Vollversammlung am 5. April 1975 beschlossen die Stimmberechtigten die Aufnahme eines Darlehens von 50.000 Schilling für die Errichtung einer Minigolfanlage. In der Sitzung im Oktober 1975 diskutierte der Ausschuss über die Eröffnung einer Forstmeile und über die Bildung der IG Mittleres Oberinntal (Mötzt - Silz - Haiming und Roppen). Bei der Vollversammlung am 26. Mai 1976 gibt Röck Ernst die Gründe für seinen Rücktritt bekannt. Zum neuen Obmann wird Prantl Richard gewählt. Nächtigungszahl 1974 - 36.397, 1975 - 44.815.

Im November 1976 wurde eine weitere Werbefahrt nach Bremen beschlossen. Im Jänner 1977 erfolgte der Beschluss, die Filmabende wegen mangelnden Besuchs einzustellen. Weiteres stand bei der außerordentlichen Vollversammlung am 30. Jänner 1977 die Erhöhung der Aufenthaltsabgabe von drei auf vier Schilling am Pro-



Stammgästeerhung 1981: v.l. Maria Santer, Helmut Lehmann aus Hamburg, Angelika u. Marlies Köll Foto: Chronik

gramm. In der Vollversammlung am 17.4.1977 verspricht der Obmann der Musikkapelle 4-mal im Sommer einen Frühschoppen zu veranstalten. Den Gästen wurden 1977 6 Tirolerabende und 6 Platzkonzerte geboten. Die Nächtigungszahl 1977: 42.143. (Chronistenteam)